

EUROPEAN ENERGY AWARD

eea-Bericht 2. internes Audit Dettingen unter Teck 2022 (Aktualisierung Maßnahmenkatalog mit Bewertung)

Stand: 03. November 2022

Inhaltsverzeichnis

1.	Zusammenfassung	3
	Grundsätze / Leitbild der Energiepolitik der Stadt / Gemeinde	3
	Herausragende Leistungen in den letzten zwei Jahren	3
	Wichtige geplante Projekte in den nächsten zwei Jahren	4
	Stärken	4
	Optimierungspotenziale	4
2.	Energie- und klimapolitisches eea-Profil Status	5
2.1	Übersicht – erzielte Punkte	5
3.	Der European Energy Award – Prozess	11
3.1	Aktualisierung des eea Management Tools	11
3.2	Reflektion der Klimaschutzarbeit im letzten Jahr	11
3.3	Reflektion der Teamarbeit	11
3.4	Kooperation / Außenwirkungen	11
4.	Ausblick	12

Anhang:

- Anhang 1: Der European Energy Award
- Anhang 2: Energie- und klimaschutzrelevante Strukturen in Politik und Verwaltung
- Anhang 3: Umsetzungsstand EPAP bzw. Maßnahmenplan 2022/23
- Anhang 4: Energie- und klimarelevante Kennzahlen und Kennzahlen zur qualitativen Beurteilung (Indikatoren)
- Anhang 5: Rückblick eea-Prozess in der Stadt / Gemeinde

1. Zusammenfassung

Anzahl erreichte Punkte von möglichen Punkten	220,4 / 356
Erreichte Prozentpunkte (Vorjahr)	61,9 % (51,4 %)
Beschluss aktueller Maßnahmenplan (Jahresscheibe des EPAP)	25.7.2022

Grundsätze / Leitbild der Energiepolitik der Stadt / Gemeinde

Die energiepolitische Entwicklung in Dettingen unter Teck baut auf einer mehr als 20 Jahre andauernden Entwicklung auf. Die bedeutet auch, dass auf Basis der in diesem Zeitraum entwickelten Projekte das Machbare erfolgreich umgesetzt werden konnte und dies weniger auf Basis von Leitlinien und Konzepten als vielmehr auf der Grundlage intensiver kommunalpolitischer Arbeit in und mit Gremien sowie Bürgerinnen und Bürger.

Die Gemeinde Dettingen unter Teck ist Mitglied im Klimabündnis. Zudem ist die Gemeinde in das qualifizierte, übergeordnete Klimaschutzkonzept des Landkreis Esslingen aus dem Jahr 2019 eingebunden, welches vom Gemeinderat Dettingen unter Teck am 4.5.2020 beschlossen wurde.

Auf Basis der bereits 1999/2000 erstellten Schwachstellenanalyse für alle öffentlichen Gebäude werden die Verbrauchsentwicklungen einschl. Straßenbeleuchtung seither in jährlich aktualisierten komm. Energieberichten erfasst. Daraus entwickelt wurde eine fortschreibbare Sanierungsplanung mit priorisierten und kostenseitig erfassten kurz-, mittel- und langfristigen Sanierungsmaßnahmen, die ebenso Unterhaltsmaßnahmen erfasst.

Seit 1996 existieren Mobilitäts- und Verkehrsplanungen (Hauptachsen, Rad-, Fuß- und Schulwege, Parkraum, Gestaltung MV, ÖPNV etc.) in welche Bürgerinnen und Bürger sowie lokale Akteure mitwirken.

Seit 2002 werden Festlegungen in B-Plänen getroffen, z.B Nutzung Erneuerbarer Energien (EE), Dachbegrünung, sammeln, verwenden und versickern von Niederschlagswasser.

Bereits 2002 hat die Gemeinde beschlossen, eine am Leitbild orientierte, mittel- bis langfristige Energieplanung zu erstellen und darauf aufbauend Umsetzungsschwerpunkte für die komm. Gebäude zu definieren und der Öffentlichkeit vorzustellen. Das Energiekonzept 2002 enthält:

Das im Jahr 2001 erstmals erstellte Verwaltungsleitbild wurde 2018/19 neu formuliert. Danach soll Dettingen in Zukunft eine „Partnerschaft auf Augenhöhe“ mit der Bürgerschaft pflegen.

- Quantifizierung der Potenziale zur Nutzung von EE und Abwärme mittels Simulation
- Maßn. zum rationellen und sparsamen Umgang mit Energie
- Erstellung eines Wärmebedarfskatasters

Die Ergebnisse hieraus wurden in Raumplanungs-Instrumente überführt und umgesetzt in:

- Gemeinschaftliche Heizzentrale Wohnanlage 'Am Kelterplatz' seit 1999
- Schul- u. Sportgebiet Untere Wiesen seit 2006 - kont. Erweiterung
- Baugebiet Goldmorgen Süd - Gebäude solaroptimiert ausgerichtet (2010)

Die Biomasse (Holz) deckt den Heizwärmeverbrauch der kommunalen Liegenschaften im Jahr 2021 zu 63 %. Bezogen auf die Gesamtgemeinde beträgt der Biomasseanteil 19%, die Nutzung von Umweltwärme 5% und Solarthermie 2%.

Die Solarstromproduktion von 4.027 MWh im Jahr 2021 deckt den Gesamtstromverbrauch zu 12,7%.

Herausragende Leistungen in den letzten zwei Jahren

- 2022 Erarbeitung Nachhaltigkeits-Leitbild
- 2022 Einführung Klimaschutz- und Nachhaltigkeits-Bericht
- 2022 Überarbeitung Energiebericht
- 2022 Stand auf Straßenfest zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- 2022 Beratungsangebot und Sprechstunden zu Energie- und Klimaschutzthemen
- 2022 Energetische Sanierung Teckschule, Abschluss in 2022
- 2021 Energetische Sanierung Sporthalle abgeschlossen
- 2021 Einstellung eines Klimaschutz- und Energiemanagers
- 2020 Energetische Sanierung Hallenbad abgeschlossen

Wichtige geplante Projekte in den nächsten zwei Jahren

- Aufbau Managementsysteme für Energie, Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- Freiwillige kommunale Wärmeplanung im Konvoi ab Ende 2022
- Energiemanagement: Sanierungsfahrpläne
- Entwicklung Leitlinien f. städtebauliche Projekte/Wettbewerbe
- Fortschreibung städtebaulicher Rahmenplan
- Mobilitätskonzept
- Checkliste nachhaltige Beschaffung
- Weiterführung CO₂-Einspar-Wettbewerb

Stärken

- Nachhaltigkeitsmanagement-System mit Energie-, Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement
- Ausbau EE-Nutzung
- Sanierungsplanung
- Interne Organisation
- Institutionalisierung
- Kommunikation, Kooperation, Partizipation

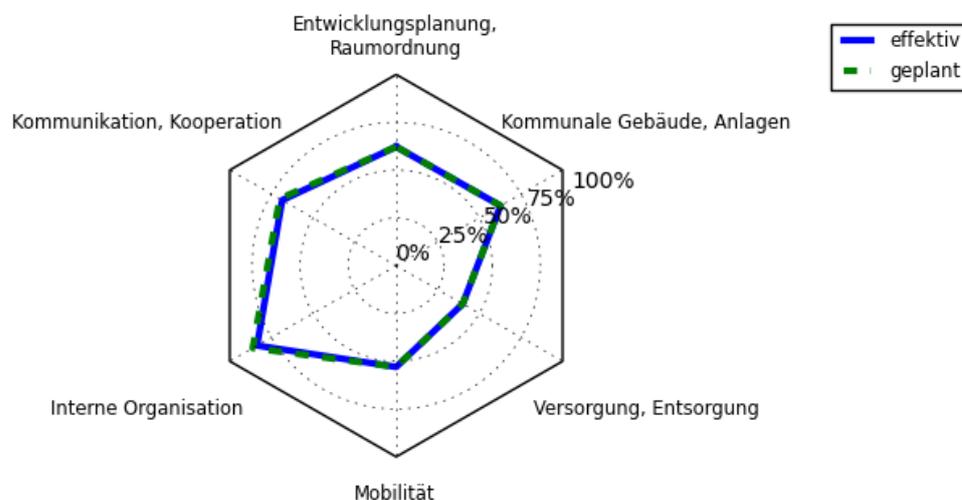
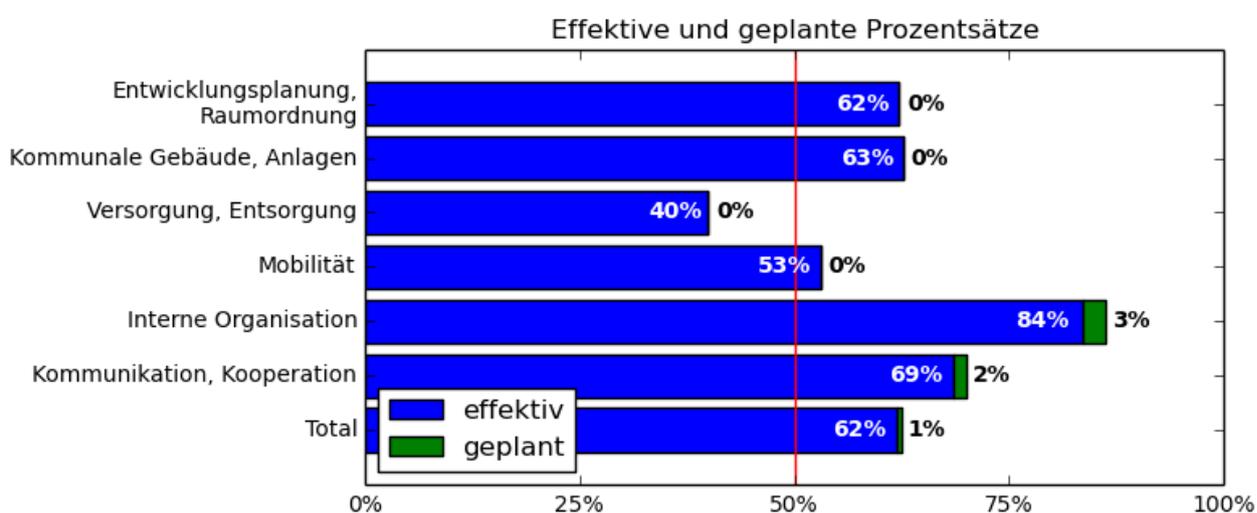
Optimierungspotenziale

- Klimawandeleffekte
- Bewirtschaftung öffentliche Gebäude / Energieeffizienz
- Mobilität

2. Energie- und klimapolitisches eea-Profil Status

2.1 Übersicht – erzielte Punkte

Anzahl maximale Punkte	500
Anzahl mögliche Punkte	356
Anzahl erreichte Punkte	220,4
Erreichte Prozent	61,9 %
Für den eea / eea gold notwendige Punkte	50,0 % / 75,0 %

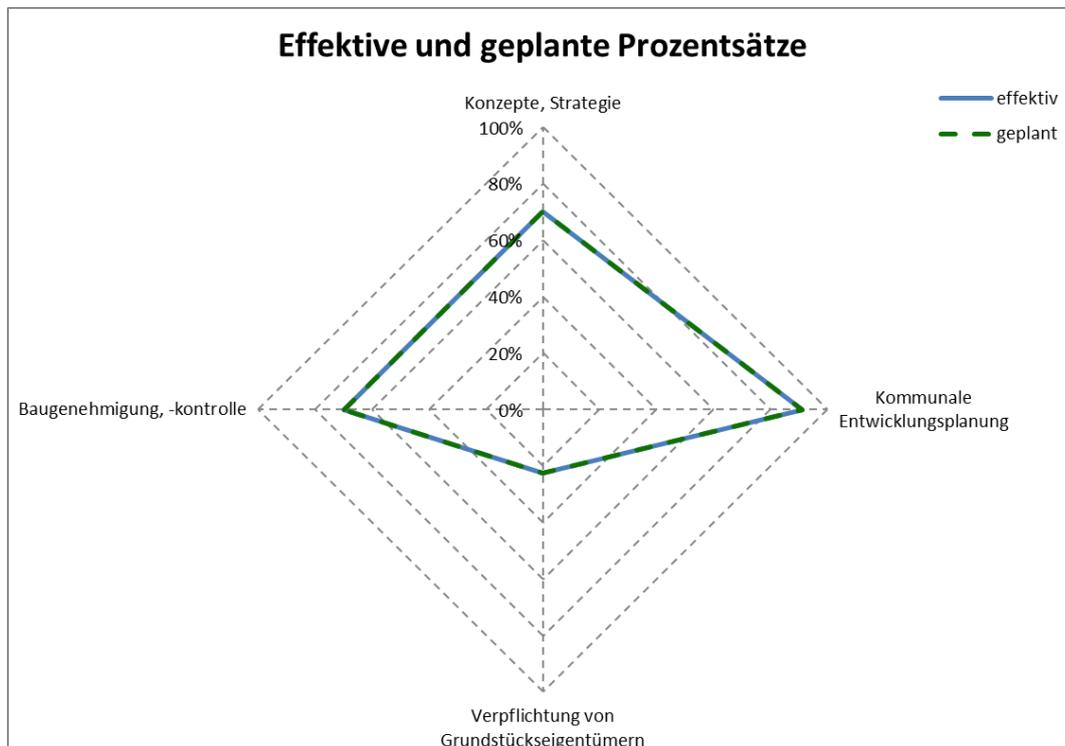


Folgende Tabelle zeigt die konkrete Verteilung der einzelnen Punkte auf die verschiedenen Maßnahmenpakete

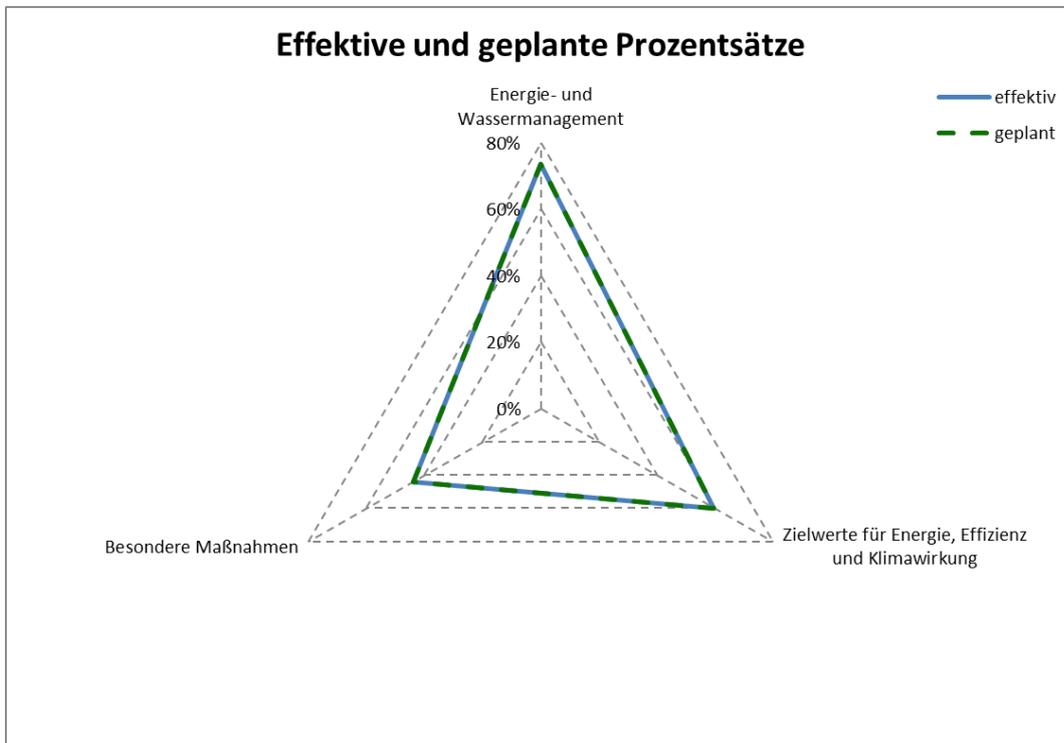
Maßnahmen		maximal möglich		effektiv		geplant	
1	Entwicklungsplanung, Raumordnung	84	64	39,8	62,2%	0	0,0%
1.1	Konzepte, Strategie	32	28	21,1	75,4%	0	0,0%
1.2	Kommunale Entwicklungsplanung	20	14	12,8	91,4%	0	0,0%
1.3	Verpflichtung von Grundstückseigentümern	20	20	4,5	22,5%	0	0,0%
1.4	Baugenehmigung, -kontrolle	12	2	1,4	70,0%	0	0,0%
2	Kommunale Gebäude, Anlagen	76	68	42,6	62,7%	0	0,0%
2.1	Energie- und Wassermanagement	26	26	19,1	73,5%	0	0,0%
2.2	Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung	40	32	19,1	59,8%	0	0,0%
2.3	Besondere Maßnahmen	10	10	4,4	44,0%	0	0,0%
3	Versorgung, Entsorgung	104	41	16,4	40,0%	0	0,0%
3.1	Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie	10	4	0,3	8,0%	0	0,0%
3.2	Produkte, Tarife, Kundeninformation	18	0	0	0,0%	0	0,0%
3.3	Lokale Energieproduktion auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	34	24	11,7	48,7%	0	0,0%
3.4	Energieeffizienz Wasserversorgung	8	8	1,2	15,0%	0	0,0%
3.5	Energieeffizienz Abwasserreinigung	18	3	2,8	93,3%	0	0,0%
3.6	Energie aus Abfall	16	2	0,4	20,0%	0	0,0%
4	Mobilität	96	62	32,8	53,0%	0	0,0%
4.1	Mobilität in der Verwaltung	8	1	0,7	70,0%	0	0,0%
4.2	Verkehrsberuhigung und Parkieren	28	12	8,5	70,8%	0	0,0%
4.3	Nicht motorisierte Mobilität	26	26	19	73,0%	0	0,0%
4.4	Öffentlicher Verkehr	20	11	3,1	27,7%	0	0,0%
4.5	Mobilitätsmarketing	14	12	1,6	13,3%	0	0,0%
5	Interne Organisation	44	39	32,6	83,6%	1	2,6%
5.1	Interne Strukturen	12	8	8	100,0%	0	0,0%
5.2	Interne Prozesse	24	23	16,6	72,2%	1	4,3%
5.3	Finanzen	8	8	8	100,0%	0	0,0%

Maßnahmen		maximal möglich		effektiv		geplant	
6	Kommunikation, Kooperation	96	82	56,2	68,5%	1,2	1,5%
6.1	Kommunikation	8	8	5,2	65,0%	0	0,0%
6.2	Kommunikation und Kooperation mit Behörden	16	10	7,3	73,0%	1,2	12,0%
6.3	Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	24	16	7,7	48,1%	0	0,0%
6.4	Kommunikation und Kooperation mit Einwohner:innen und lokalen Multiplikatoren	24	24	16,4	68,3%	0	0,0%
6.5	Unterstützung privater Aktivitäten	24	24	19,6	81,7%	0	0,0%
	Gesamt	500	356	220,5	61,9%	2,2	0,6%

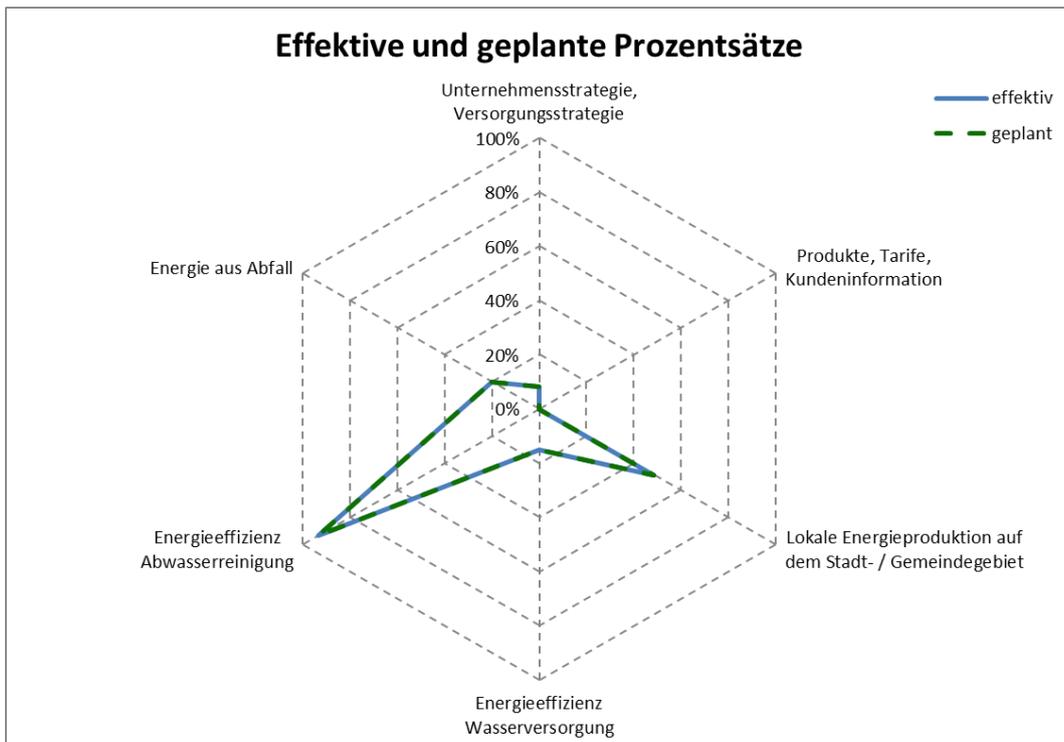
Entwicklungsplanung, Raumordnung



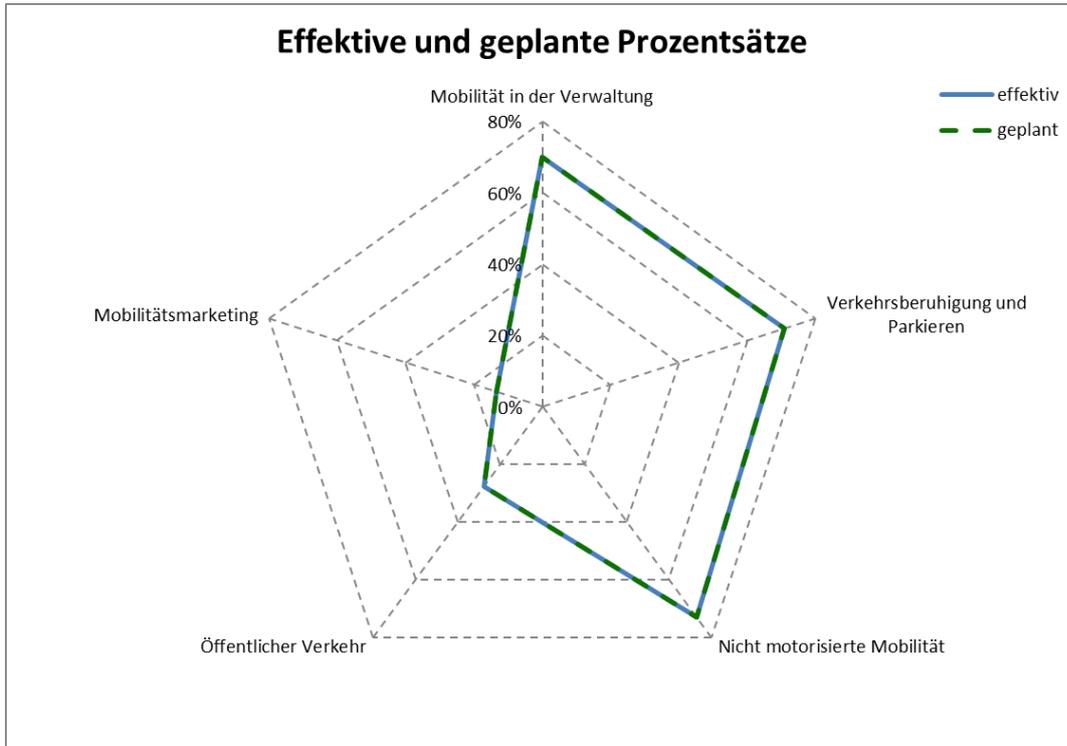
Kommunale Gebäude, Anlagen



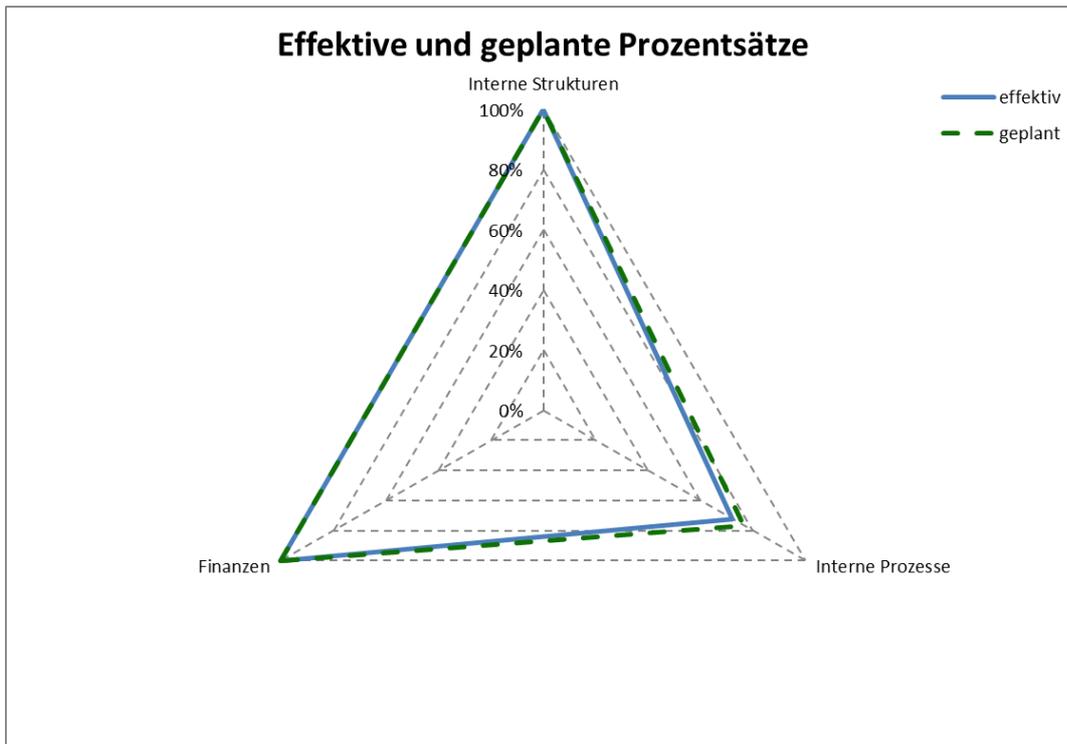
Versorgung, Entsorgung



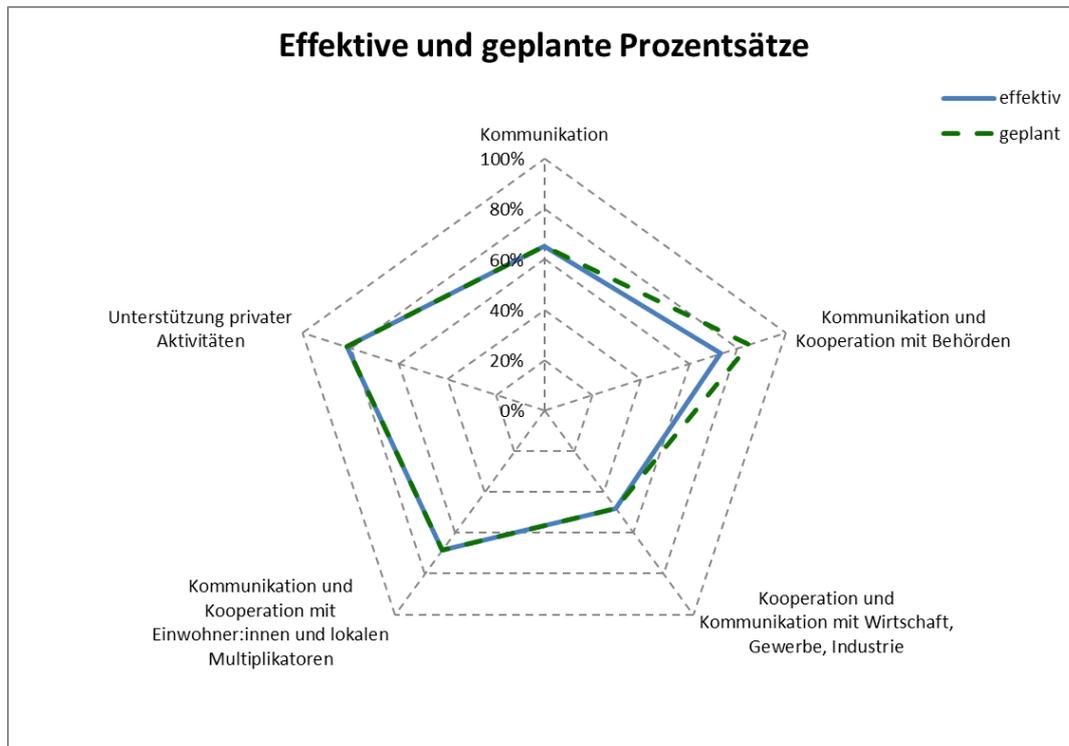
Mobilität



Interne Organisation



Kommunikation, Kooperation



3. Der European Energy Award – Prozess

3.1 Aktualisierung des eea Management Tools

Neben der Fortschreibung des BiCo2-Tools mit Daten für das Jahr 2019 wurde 2021/2022 ein umfangreiches Arbeitsprogramm entwickelt und priorisiert. Die Umsetzung zentraler Bausteine des Arbeitsprogramm erstreckt sich über die kommenden 2-3 Jahre.

Zentrales Arbeitspaket ist das Nachhaltigkeits-Management-System, welches mit Energie-, Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement alle relevanten Steuerungsbereiche in der Kommune abdeckt und überdies viele kommunale Akteure mit einbezieht.

3.2 Reflektion der Klimaschutzarbeit im letzten Jahr

Die politischen wie finanziellen Voraussetzungen, unter denen das EEA-Team arbeitet, sind gut bis sehr gut. Die Einstellung des Klimaschutzmanagers im Sommer 2021 führte sehr zügig zu wesentlichen Entwicklungsschritten, zu erkennen in der Punkteentwicklung von 2020 auf 2021.

Herausforderungen für 2022/23 dürfte sein, das mächtige Arbeitsprogramm umzusetzen und mit Leben zu erfüllen.

3.3 Reflektion der Teamarbeit

Nicht nur in Teambesprechungen, sondern vermehrt in bilateralen Gesprächen des Klimaschutzmanagers mit Teammitgliedern entwickeln sich entlang der Maßnahmen- und Aktivitätenprogramme konkrete Entwicklungsschritte um dem Ziel der Verwaltungsspitze, die GOLD-Auszeichnung zügig zu erlangen, näher zu kommen.

3.4 Kooperation / Außenwirkungen

Gute Kooperation bestehen mit dem Landkreis sowohl beim integrierten Klimaschutzkonzept als auch dem E-Mob.-Konzept.

Auf Landesebene bestehen jährliche Beteiligungen der Nachhaltigkeitswerkstatt an den Nachhaltigkeitstagen BaWü.

Darüber hinaus entwickeln sich wöchentliche Treffen des Klimaschutzmanagers mit Kollegen aus anderen Kommunen und dem Landkreis.

Die Einbindung der Bürgerschaft im Rahmen von Arbeitsgruppen – der Kernbaustein der Gemeindeentwicklung sind - ist seit vielen Jahren sehr gut.

Zudem bietet die Verwaltung direkten Zugang für die Bürgerschaft (Tel-Hotline, Bürgertelefon, Beschwerdemanagement etc.) und informiert über die aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde über Presse, Homepage, Flyer etc.

4. Ausblick

Aus Sicht des Beraters sind die Entwicklungen in Dettingen nach wie vor sehr gut. Dies ist wesentlicher Verdienst der integrierenden und fokussierten Arbeit des Klimaschutzmanagers.

Zu bewältigenden Hürden dürften im kommenden Jahr einerseits Vorbereitungen von Arbeitspaketen zur politischen Bestätigung sein und andererseits die Integration von lokalen Akteuren zur Mitwirkung in und Umsetzung der ausgewählten Arbeitsprogramme.

Großer Fokus wird auf der Erarbeitung des freiwilligen kommunalen Wärmeplans im Konvoi sowie auf der Erstellung weiterer Sanierungsfahrpläne für ausgewählte kommunale Gebäude liegen.

Anhang 1: Der European Energy Award

Der European Energy Award

- Der European Energy Award steht für eine Kommune (Landkreis, Stadt oder Gemeinde), die – in Abhängigkeit ihrer Möglichkeiten - überdurchschnittliche Anstrengungen in der kommunalen Energie- und Klimaschutzpolitik unternimmt.
- Mit dem eea verbunden ist die Implementierung eines strukturierten und moderierten Prozesses mit einer definierten Trägerschaft, Vorschriften zur Erteilung, Kontrolle und Entzug des Award sowie einem Maßnahmenkatalog zur Bewertung der Leistungen.
- Mit dem eea werden Maßnahmen erarbeitet, initiiert und umgesetzt, die dazu beitragen, dass weniger Energie benötigt wird und erneuerbare Energieträger vermehrt genutzt und nicht erneuerbare Ressourcen effizient eingesetzt werden. Dies ist sowohl energiepolitisch sinnvoll, spart aber auch langfristig Kosten, die für andere Aktivitäten eingesetzt werden können.
- Eine Kommune, die mit dem European Energy Award ausgezeichnet wurde, erfüllt - unter der Voraussetzung, dass sämtliche gesetzliche Auflagen eingehalten werden - die Anforderungen der ISO 14000 im energierelevanten Bereich.
- Landkreise, Städte und Gemeinden engagieren sich heute in einer Vielzahl von kommunalen Netzwerken. Mit dem Award werden diese Absichtserklärungen in eine nachhaltige Energiepolitik überführt.
- Angelehnt an Qualitätsmanagementsysteme aus der Wirtschaft, wie z.B. Total Quality Management TQM, ist der European Energy Award ein prozessorientiertes Verfahren, in welchem Schritt für Schritt die Verwaltungsprozesse und die Partizipation der Bevölkerung (Kundenorientierung) weiter verbessert werden.
- Aufgrund der klaren Zielsetzungen, der detaillierten Erhebung von Leistungsindikatoren, deren Quantifizierung und einem strukturierten Controlling- und Berichtswesen fügt sich der European Energy Award optimal in eine moderne Verwaltungsführung ein.

Übersicht über die einzelnen Maßnahmenbereiche

Maßnahmenbereich 1: Entwicklungsplanung / Raumordnung

Der Bereich Entwicklungsplanung und Raumordnung umfasst alle Maßnahmen, die eine Kommune in ihrem ureigenen Zuständigkeitsbereich, der kommunalen Entwicklungsplanung ergreifen kann, um die entscheidenden Weichen für eine bessere Energieeffizienz zu stellen und damit den Klimaschutz zu forcieren.

Die Maßnahmen reichen von einem energie- und klimapolitischen Leitbild mit Absenkpfad über eine Festlegung im Bereich der Bauleitplanung, von städtebaulichen Wettbewerben, verbindlichen Instrumenten beim Grundstücks(ver-)kauf, der Baubewilligung bis hin zur Energieberatung von Bauinteressenten.

Maßnahmenbereich 2: Kommunale Gebäude und Anlagen

In diesem Bereich können die Kommunen direkte Einspareffekte für den kommunalen Haushalt durch die wirtschaftliche Reduzierung von Betriebskosten ihres eigenen Gebäudebestandes erzielen. Die Maßnahmen reichen von der Bestandsaufnahme über das Energiecontrolling und -management bis hin zu Hausmeisterschulungen und speziellen Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung.

Maßnahmenbereich 3: Versorgung, Entsorgung

Der gesamte Bereich Ver- und Entsorgung wird in enger Kooperation mit kommunalen Energie-, Abfall- und Wasserbetrieben oder auch mit überregionalen Energieversorgern entwickelt. Partnerschaften im Sinne von Public – Private – Partnership zur Organisation und Finanzierung der Maßnahmen entstehen gerade in diesen Bereichen.

Die Maßnahmen reichen von der Optimierung der Energielieferverträge, der Verwendung von Ökostrom, der Tarifstruktur, Nah- und Fernwärmeversorgung, der Nutzung erneuerbarer Energien, der Nutzung von Abwärme aus Abfall und Abwasser bis hin zur Regenwasserbewirtschaftung.

Maßnahmenbereich 4: Mobilität

In diesem Bereich werden kommunale Rahmenbedingungen und Angebote vorgestellt, welche Bürgerinnen und Bürger ermutigen, verstärkt auf energiesparende und schadstoffarme oder -freie Verkehrsträger umzusteigen. Es geht also um Maßnahmen, die zur verstärkten Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, des Fahrrads und von Fußwegen führen.

Die Maßnahmen reichen von Informationskampagnen und -veranstaltungen, der Verbesserung der Fuß- und Radwegenetze und des ÖPNV-Angebotes sowie der Planung von Schnittstellen zwischen den verschiedenen Verkehrsträgern bis hin zur Parkraumbewirtschaftung, Temporeduzierung und Gestaltung des öffentlichen Raumes bis hin zum Mobilitätsverhalten der öffentlichen Verwaltung einschließlich des kommunalen Fuhrparks.

Maßnahmenbereich 5: Interne Organisation

Die Kommune kann im Bereich ihrer internen Organisation und Abläufe dafür sorgen, dass das Energiethema gemäß dem energie- und klimapolitischen Leitbild von allen Akteuren gemeinsam verantwortet und vorangebracht wird. Hierzu gehört die Bereitstellung personeller Ressourcen, die Umsetzung eines Aktivitätenprogramms, Weiterbildungsmaßnahmen, das Beschaffungswesen aber auch die Entwicklung und Anwendung innovativer Finanzierungsinstrumente zur Umsetzung von Maßnahmen.

Maßnahmenbereich 6: Kommunikation, Kooperation

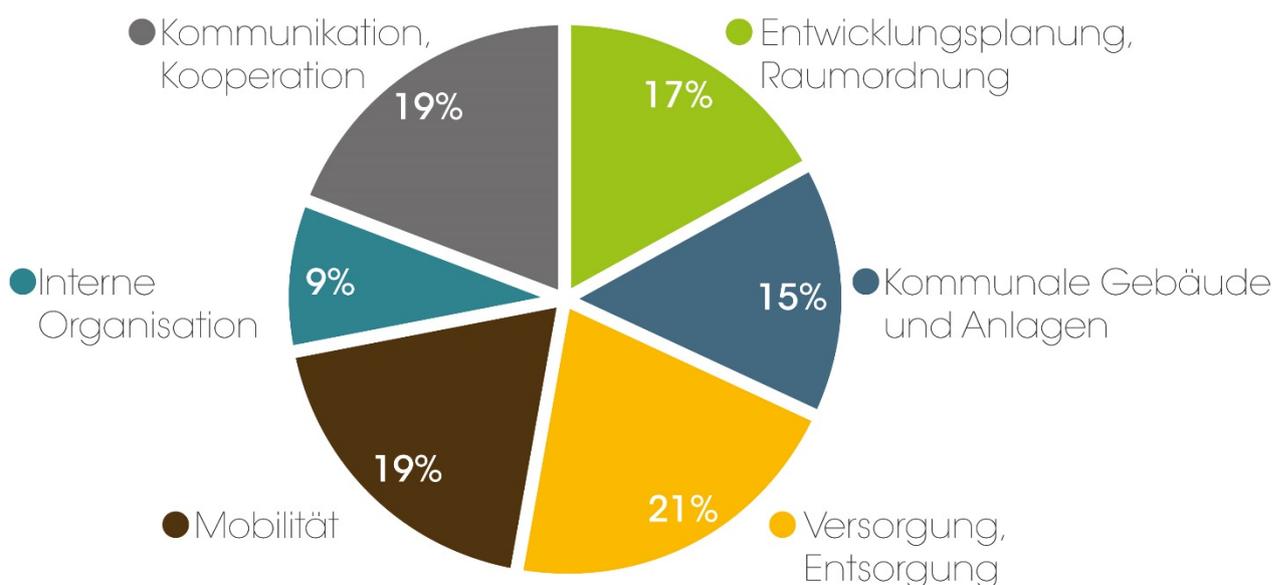
Dieser Maßnahmenbereich fasst im Wesentlichen Aktivitäten zusammen, die auf das Verbraucherverhalten Dritter abzielen z.B. von privaten Haushalten, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Schulen, Gewerbetreibenden, Wohnungsbaugesellschaften u.a..

Hierzu gehören Informationsaktivitäten angefangen bei Pressearbeit, Broschüren, Veranstaltungen bis hin zur Etablierung von Energietischen mit energie- und klimapolitisch relevanten und interessierten Akteuren. Dazu zählen auch Projekte in Schulen, die Einrichtung von Informations- und Beratungsstellen, die Durchführung von Wettbewerben und das Auflegen kommunaler Förderprogramme.

Auch zählen zu diesem Bereich alle Aktivitäten, die die Kommunen über ihre Stadt- und Gemeindegrenze hinweg im Sinne eines interkommunalen Erfahrungsaustausches in gemeinsamen Projekten mit anderen Kommunen umsetzt.

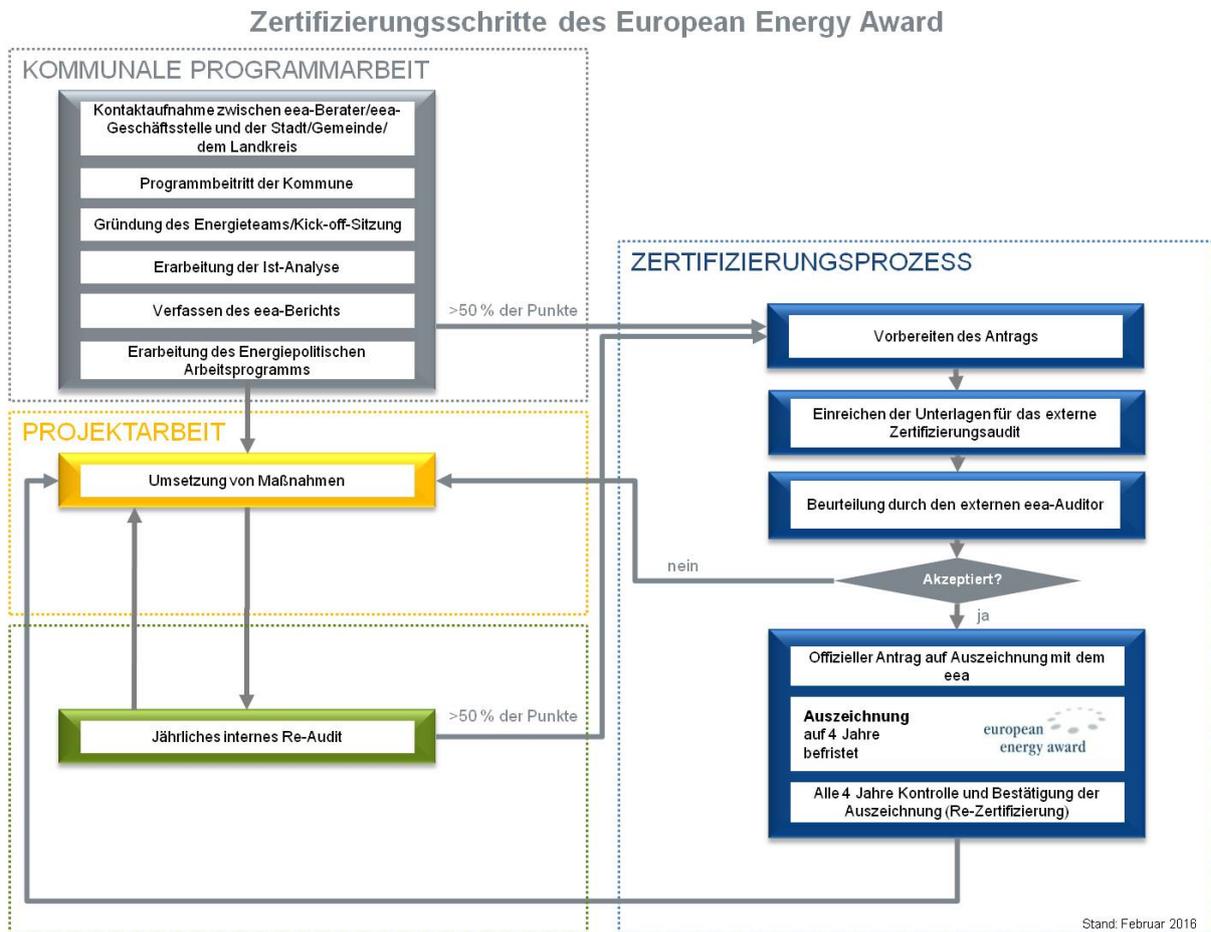
Punktesystem

Die Bewertung der Energie- und Klimaschutzpolitik der Städte / Gemeinden erfolgt auf Basis eines Punktesystems. Die grundsätzliche Verteilung der Punkte auf die Maßnahmenbereiche zeigt die nachfolgende Grafik.



Zertifizierungsschritte des European Energy Award

Die Prozess- und Zertifizierungsschritte des European Energy Award zeigt die folgende Grafik.



Anhang 2:
Energie- und Klimaschutzrelevante
Strukturen in Politik und Verwaltung
(PDF-Auszug „Allgemeine Daten“ aus eea MT)

Bürgermeister	Rainer Haußmann
Zentralörtliche Funktion	Keine
Gesamte Fläche der Kommune in km ²	15,1
Besiedelte Fläche der Kommune in km ²	2,3
Anzahl Einwohner, Stand 2022	6.224
Beschäftigte in der kommunalen Verwaltung	18
Budget der Kommune (Einnahmen)	16 Mio. Stand 2020
Budget der Kommune (Ausgaben)	14 Mio. Stand 2020
Buchführungsmethode	Doppik
Fahrzeuge im Bestand	
Bauhof	10
Verwaltung	1
Rettungsdienst, Feuerschutz	4
Elektrizitätsversorgung	Netze BW, keine komm. Anteile
Fernwärmeversorgung	Holz hackschnitzel-Heizanlage, die ab 2026 ins Eigentum der Gemeinde Dettingen übergeht; Betreiber, SSG Sales & Solutions GmbH, 100% EnBW Tochtergesellschaft
Gasversorgung	Netze BW, keine komm. Anteile
Wasserversorgung	Eigenbetrieb Gemeinde Dettingen, Anteil 100 %
Abwasserreinigung	Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen,
Abwasserverband	Anteil der Gemeinde Dettingen 7,11 %
Abfallentsorger	Landkreis Esslingen

Anhang 3:
Umsetzungsstand EPAP bzw.
Maßnahmenplan 2022/23
(PDF-Auszug aus eea MT)

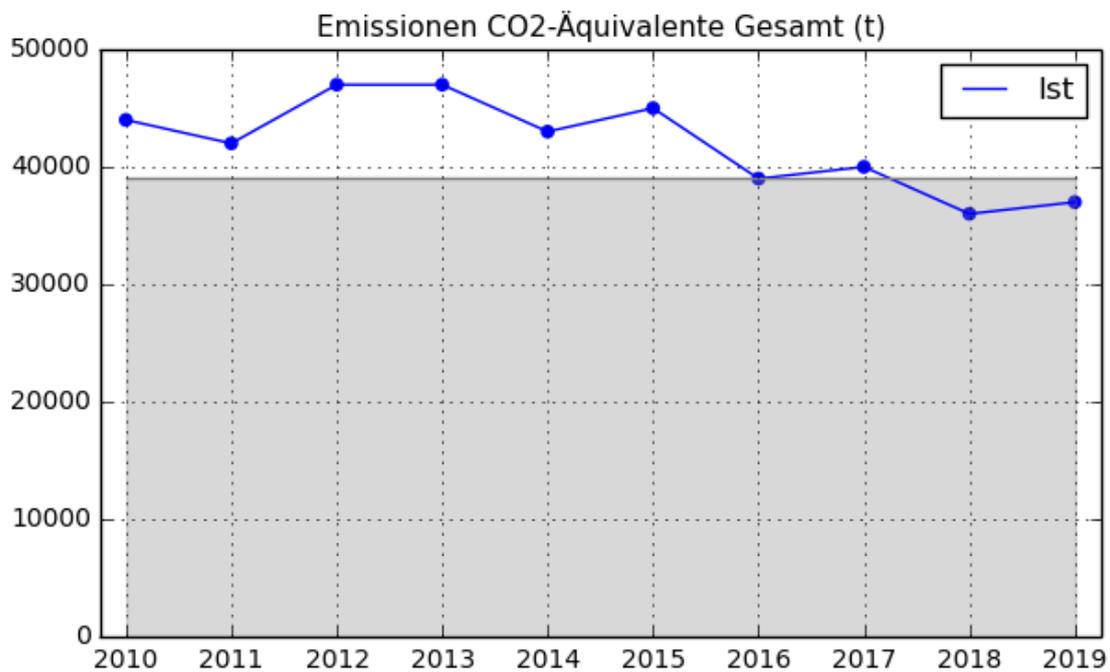
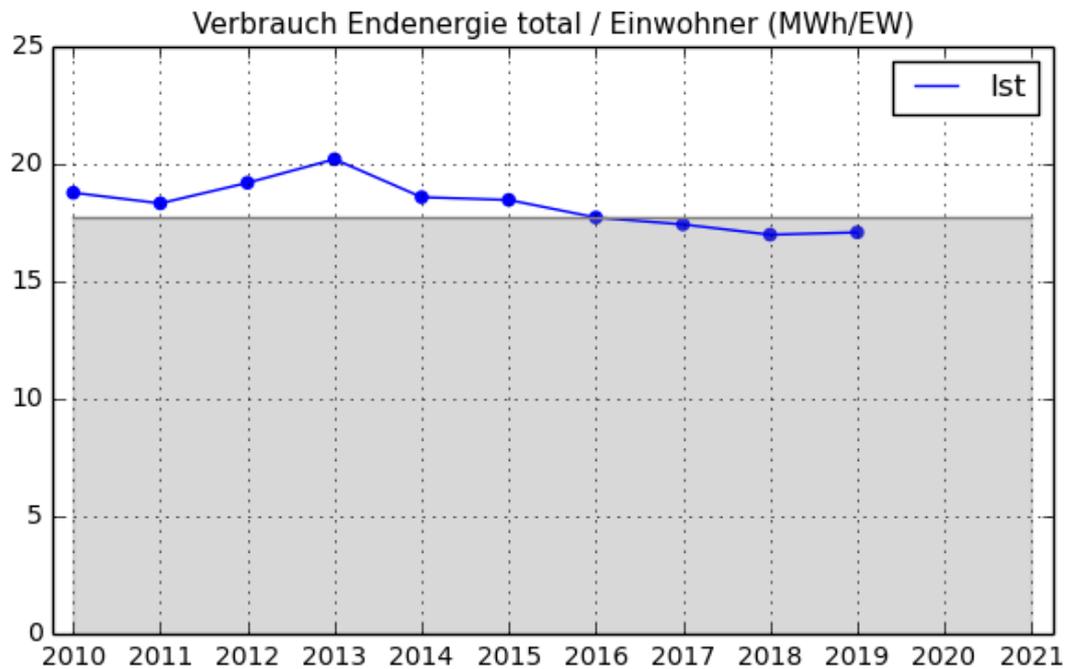
Bauherrnenmappe	01.11.2022	01.06.2023	<ul style="list-style-type: none"> - früher: Checkliste - Checkliste für Grundstücks- und Hauseigentümer - mit Hinweisen und Ansprechpersonen 	Christ		noch nicht gestartet	2	keine		
Homepage Phase 2	24.10.2022	09.09.2022	<ul style="list-style-type: none"> - zusätzliche Infos - CO2-Einspar-Wettbewerb: Infos und Highscore 	Dilger	IKSK Maßnahmen 1, 2, 5, 12	noch nicht gestartet	2	keine	6.1.1 Konzept für Kommunikation und	
Homepage Phase 3	24.10.2022	20.09.2023	<ul style="list-style-type: none"> - GIS-Anwendung - Ergebnisse Kommunale Wärmeplanung 	Dilger	IKSK Maßnahmen 1, 2, 5, 9, 12	noch nicht gestartet	2	keine	1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept	
Attraktive Gestaltung von	24.10.2022	Daueraufgabe	Barrierefreiheit, Begrünung, Temporeduktion, Beleuchtung	Hack		in Umsetzung	2	keine	4.2.3 Temporeduktion und	
Weitere Gutachten	01.01.2022	30.09.2022	Bestehende Gutachten ergänzen: <ul style="list-style-type: none"> - Landschaftsplan (Kaltluftströme, Wald) - Rohmetz-Analyse (Starkregen) - Löschwasserkonzept (Trockenheit) - Hochwasseranalyse 	Hack	0/6 Punkten		2	Beschlussfassung nicht notwendig		
Städtebaulicher Rahmenplan	01.01.2023	31.07.2023	<ul style="list-style-type: none"> - Starkregenanalyse - Städtebaulicher Rahmenplan von 1999 als Basis - mit Klimaschutz ergänzen 	Christ	0/10 Punkte	noch nicht gestartet	2	Beschlussfassung notwendig		
Potenziale IBA	01.01.2022	20.12.2022	siehe Bewerbungsmappe zur IBA und Präsentation von Prof.	Christ		noch nicht gestartet	2	Beschlussfassung notwendig		
Maßnahmenfahrplan Energiemanagement	09.05.2022	Daueraufgabe	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrplan Sanierungskonzepte und weitere Maßnahmen - für Haushaltsplanung - jährliche Fortschreibung - siehe Energiebericht 	Christ, Kemmler, Hack, Neubauer		Start / Beschluss / Planung	2	Beschlussfassung notwendig	2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept	
Interne Schulungen	24.10.2022	Daueraufgabe	<ul style="list-style-type: none"> - Interne Schulungen für Angestellte der Gemeinde - Umfang von einer Stunde - Themen: Energiesparen, Klimaschutz, Nachhaltigkeit - dazu Checkliste Beschaffung (weiteres Projekt) - Bereichsübergreifend - mehr Workshop als Vortrag, spielerisch - 2 Termine pro Jahr anbieten, an unterschiedlichen Tagen, zu unterschiedlichen Zeiten - freiwillig oder verpflichtend? 	Christ		noch nicht gestartet	3	keine	5.2.3 Weiterbildung	
Klassische Öffentlichkeitsarbeit	01.07.2021	Daueraufgabe	<ul style="list-style-type: none"> - persönliche Gespräche - Vernetzung - Informationen bereitstellen 	Christ	IKSK Maßnahmen 1, 2	in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig	6.1.1 Konzept für Kommunikation und Kooperation	
Nachhaltige Beschaffung	02.01.2023	02.01.2024	<ul style="list-style-type: none"> - Leitlinien „Nachhaltige Beschaffung“ mit MA erarbeitet, ohne Workshop, sondern durch persönliche Gespräche - Phase 1: Checkliste inkl. Anleitung - Phase 2: Anforderungskataloge inkl. Handbuch - ausgefüllte Bögen landen bei Klimaschutzmanager - Auswertungen fließen in Nachhaltigkeitsbericht - Zusätzliche Anreize durch Fördertopf - als Maßnahme Klimaschutzbericht 	Christ		zurückgestellt	3	Beschlussfassung notwendig		
Klimaförderung	01.01.2022	23.12.2022	<ul style="list-style-type: none"> - siehe Maßnahmenfahrplan Energiemanagement - als Maßnahme Klimaschutzbericht 	Neubauer	0/10 Punkte	noch nicht gestartet	3	Beschlussfassung notwendig		
Umbau auf effizientere Heizungen und Klimaschutzkataloger	24.10.2022	Daueraufgabe	<ul style="list-style-type: none"> - Projekte der Gemeinde und von Privat in GIS-Anwendung - im Zuge kommunale Wärmeplanung 	Hack		in Umsetzung	3	keine	2.2.3 Energieeffizienz Wärme	
Klia- und Schulprojekte fördern	01.09.2024	Daueraufgabe	<ul style="list-style-type: none"> - Begleitung von eigenen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsprojekten in Kitas / Schulen - Unterstützung durch Beratung, Expertise, Materialien - siehe Maßnahmenfahrplan Energiemanagement 	Christ		noch nicht gestartet	4	keine	6.1.1 Konzept für Kommunikation und	
Umstellung auf effizientere Geräte und Betriebsmittel	24.10.2022	Daueraufgabe	<ul style="list-style-type: none"> - Umstellung auf LED 	Christ	IKSK Maßnahmen 8, 12	in Umsetzung	4	keine	3.1.2 Finanzierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien	
Attraktive IBA '27	24.10.2022	Daueraufgabe	<ul style="list-style-type: none"> - siehe Maßnahmenfahrplan Energiemanagement - Mobilitätshub Bahnhof 	Dilger, Hack, Kemmler		in Umsetzung	4	keine	2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität	
KlimafIT	01.01.2022	01.06.2022	<ul style="list-style-type: none"> - Ziele aus Bewerbungsmappe für Leitbild Nachhaltigkeit - gemeinsame Aktion mit Kirchheim und Nürtingen - Werbung um teilnehmende Unternehmen 	Hack	1/4 Punkten	Nicht definiert	4	keine	2.3.1 Öffentliche	
	01.06.2022	31.12.2022		Christ		noch nicht gestartet	4	Beschlussfassung nicht notwendig	4.4.3 Kombinierte Mobilität	

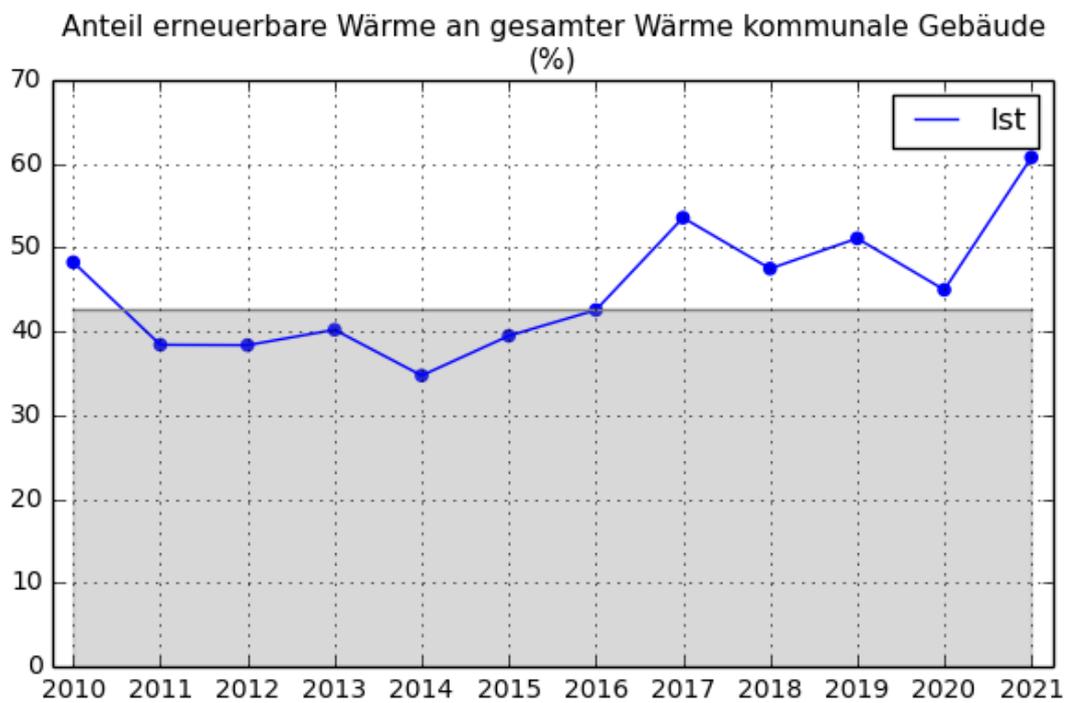
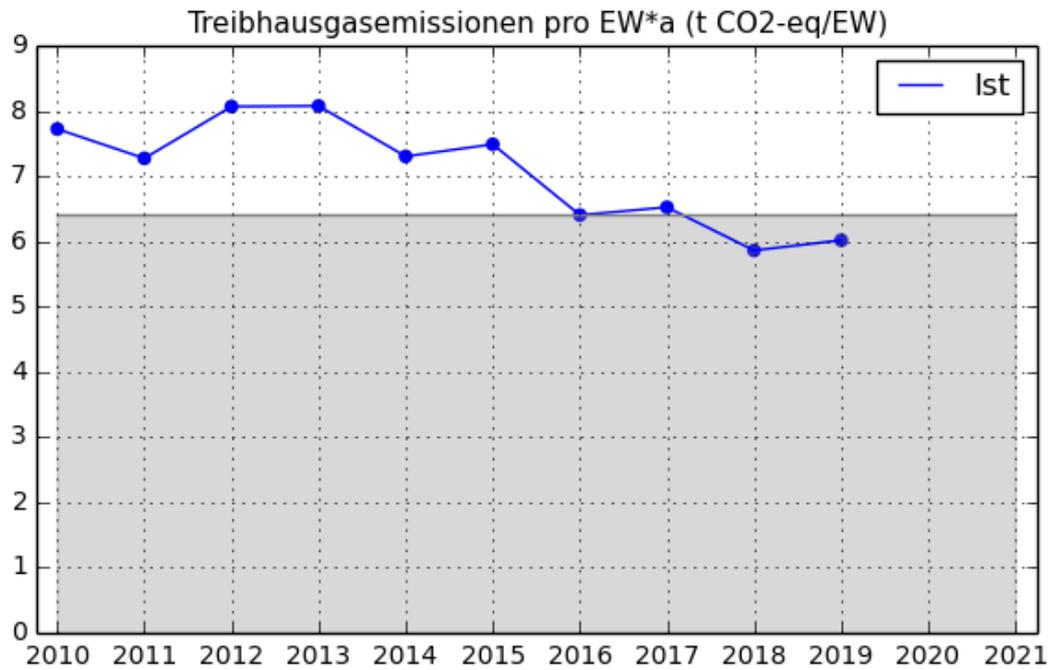
Beratungstage	01.01.2022	Daueraufgabe	- jeden Monat - zu einem bestimmten Thema oder zu einem bestimmten Themenblock - immer an einem anderen Wochentag - pro Anmeldung eine volle Stunde - Ankündigung im Mitteilungsblatt - Flyer mit Terminen, Themen und Anmeldung - im Büro des Klimaschutzmanagers - Nachfrage nach einem Jahr, welche Maßnahmen umgesetzt	- IKS: Maßnahme 12. - etabliert.	Christ	abgeschlossen	5	Beschlussfassung nicht notwendig	6.5.1 Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie
Energie-Karawane	24.10.2022	24.10.2022	- ältere Gebäude sollen energetisch saniert werden (inkl. PV) - Karawane zieht von Wohngebiet zu Wohngebiet - persönliches Einladungsschreiben der Kommune - Einleitung durch Auftaktveranstaltung, Thermografie-Rundgang durch Wohngebiet mit BM-Haßmann, Klimaschutzmanager Christ, Eigentümer & Energieberater - in Anlehnung an "Verdoppelung der Sanierungsrate im Gebäudebestand der Metropolregion Rhein-Neckar mit Hilfe des Modells Energiekarawane" - zertifizierte Energieberater sprechen Eigentümer aktiv an - Erstberatung ist kostenlos (oder trägt Gemeinde)	- IKS: Maßnahme 1, 2, 4. - zurückgestellt wegen zu wenige Energieberater.	Christ	zurückgestellt	5	keine	1.4.2 Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren
CO2-Einspar-Wettbewerb	01.07.2021	Daueraufgabe	- Gamification - Motivation & Monitoring, im privaten Umfeld THG-Emissionen senken - Spielerischer Ansatz mit Bildung zu Klimaschutzthemen (Welche Maßnahmen sind die besten?) - Direkter Kontakt und Austausch - intrinsische und extrinsische Motivationen (Highscore, Abzeichen, Orden, Verlosungen, Preise) - Start zum Straßenfest 2022	iKSK Maßnahme 1, 5, 8, 9	Christ	abgeschlossen	5	Beschlussfassung nicht notwendig	6.4.2 Konsumenten, Mieter
Homepage Phase 1	24.10.2022	24.09.2021	rudimentäre Inhalte	iKSK Maßnahmen 1, 2,	Kronberger	abgeschlossen	5	keine	6.1.1 Konzept für
Logo/Slogan	24.10.2022	24.10.2022			Christ	annulliert	5	keine	6.1.1 Konzept für
STADTRADELN	24.10.2022	Daueraufgabe	- früher: Ortsrundgänge und Ortsrundfahrten. - erste Teilnahme. - erste Aktionen.	Christ	Christ	abgeschlossen	5	Beschlussfassung nicht notwendig	1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung
Social Media	01.09.2021	Daueraufgabe	Phase 1, Phase 2	iKSK Maßnahmen 1, 2,	Christ	in Umsetzung	5	keine	6.1.1 Konzept für
Erster Klimaschutzbericht	01.04.2022	04.07.2022	- jährlich fortzuschreibende Treibhausgasbilanz mit BICO2BW-Tool und Ergänzung um weitere Indikatoren - mit Neuanlagenquote.	Christ	Christ	abgeschlossen	5	Beschlussfassung nicht notwendig	2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität
Bezug von 100% Ökostrom	24.10.2022	15.12.2021	- Ergänzung: Analyse und Bestandaufnahme Energieeffizienz der Wasserversorgung. - Konform mit §7 KSG BW. - Zielkennwerte entsprechen Ziele eea.		Hiller	abgeschlossen	5	keine	
Neuer Energiebericht	03.01.2022	29.04.2022	Strategie entwickeln	Christ	Christ	abgeschlossen	5	keine	
Ansiedlung und Förderung Klimaschutz-Handwerk	24.10.2022	Daueraufgabe			Haßmann	Nicht definiert	5	Beschlussfassung notwendig	6.3.3 Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung
Attraktive	24.10.2022	Daueraufgabe			Hack	Nicht definiert	5	keine	4.3.3 Abstellanlagen
Auflistung attraktiver Plätze	02.05.2022	27.06.2022	Nutzungszweck, Baujahr, Begründung		Hack	abgeschlossen	5	Beschlussfassung	
Neubürger-Ortsrundgang	24.10.2022	24.10.2022	Infos ergänzen		Christ	zurückgestellt	5	Beschlussfassung	4.5.1 Mobilitätsmarketing in

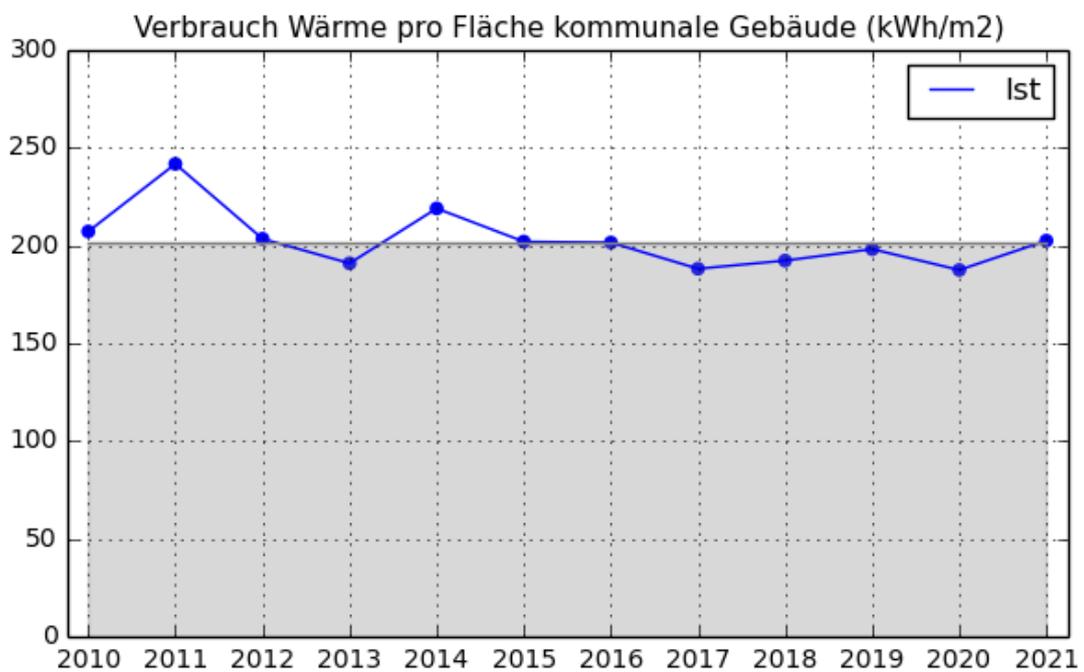
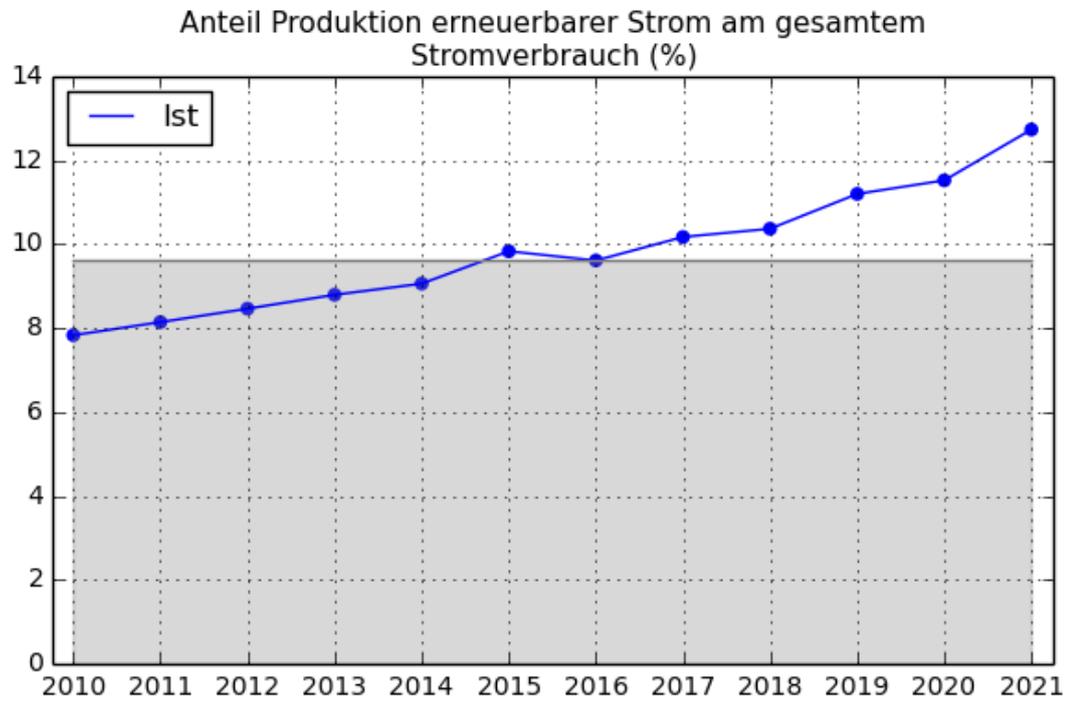
Anhang 4: Energie- und klimarelevante Kennzahlen zur qualitativen Beurteilung

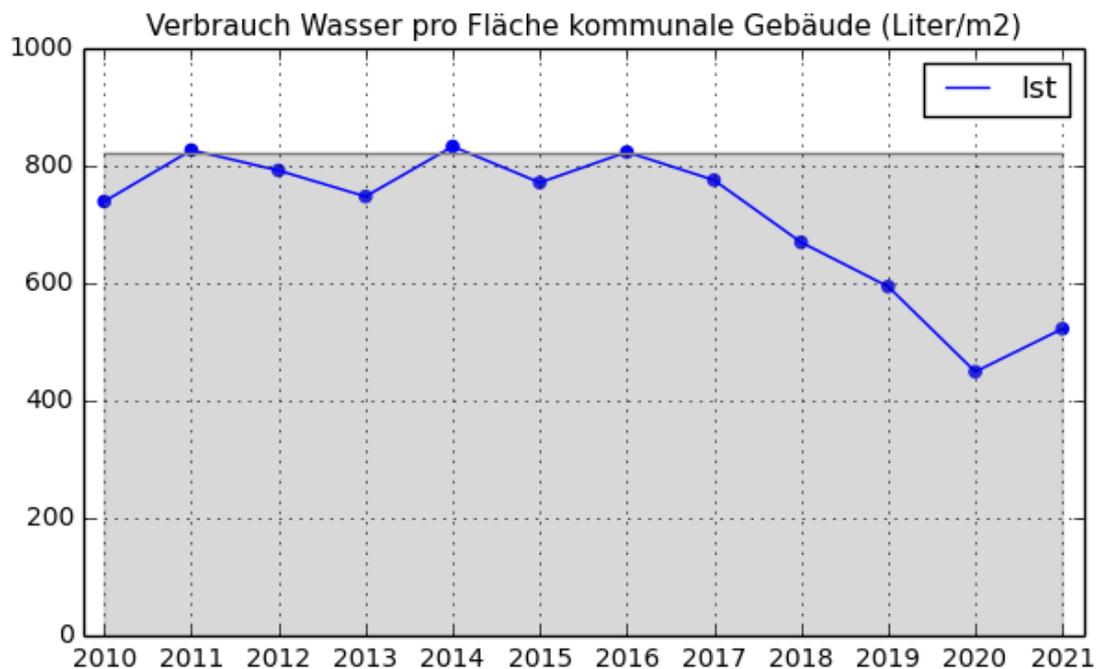
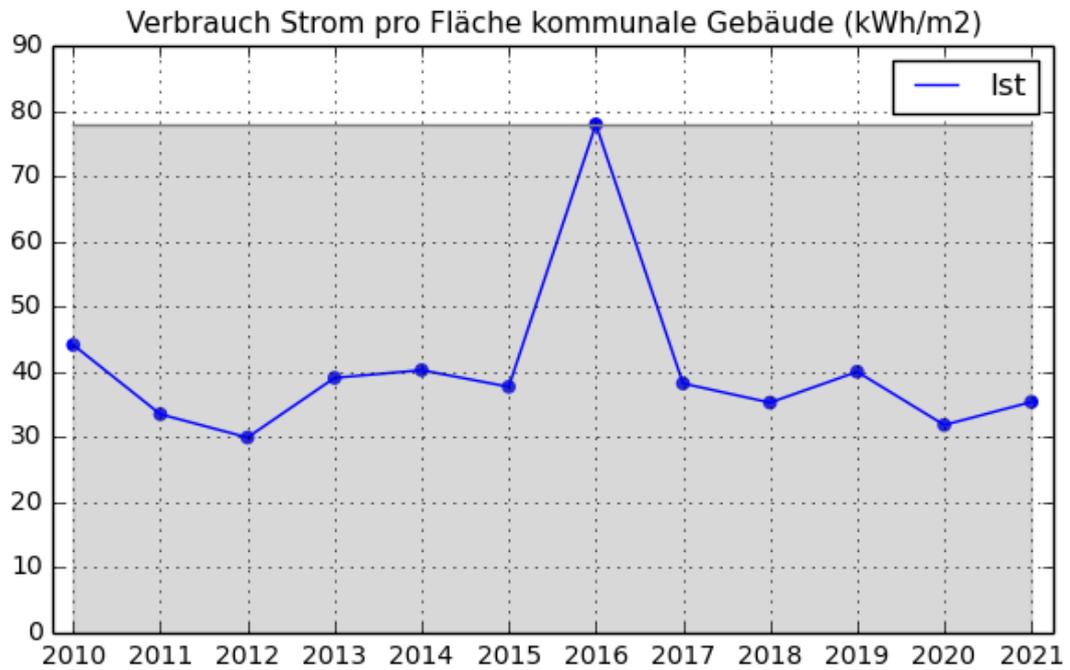
(PDF-Auszug aus eea MT bzw. über Excel-Schnittstelle)

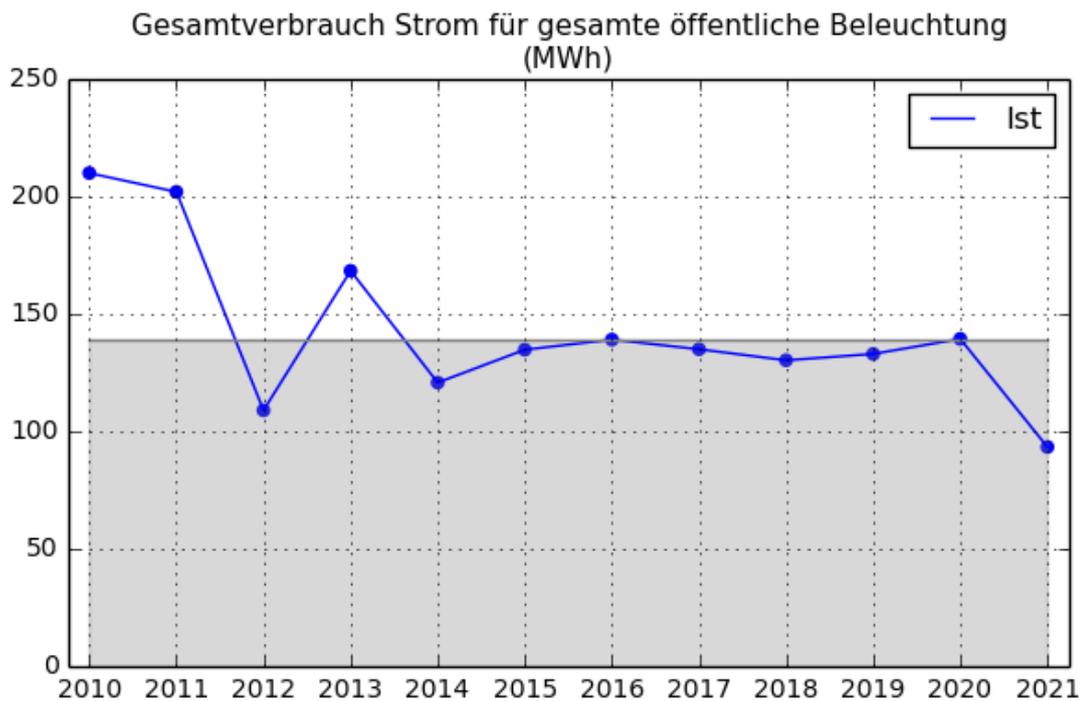
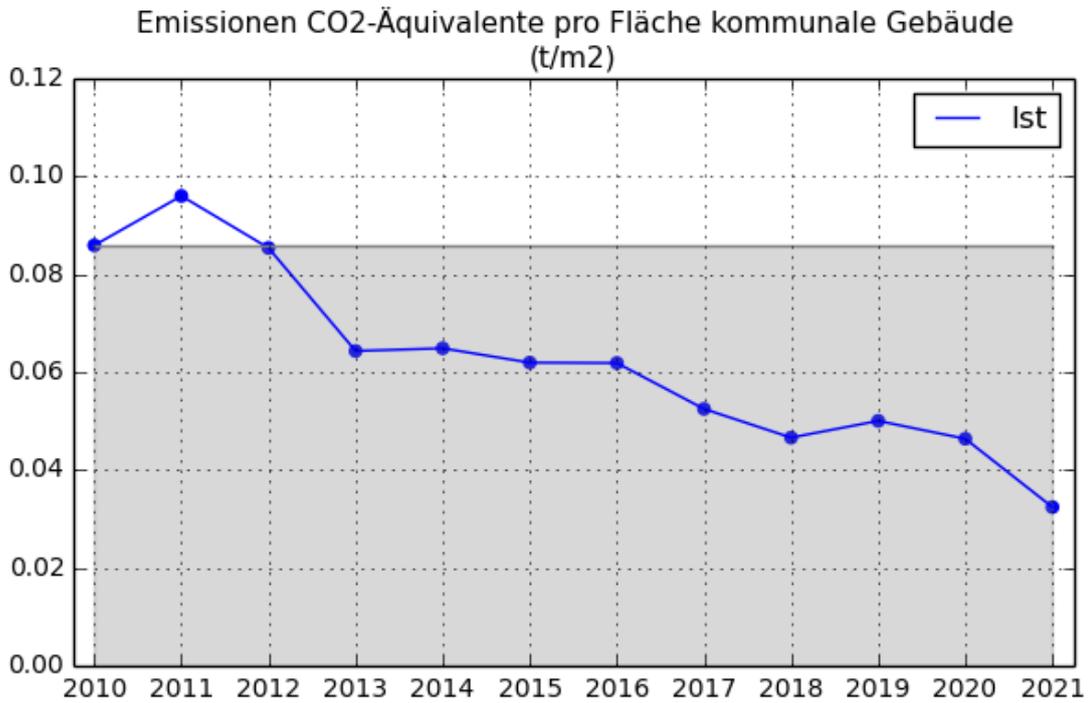
Die Datengrundlage der Indikatoren basiert im ersten Berichtsentwurf 2021 aus den Energieberichten. Ab 2022 sind die Daten den excel-basierten Management Tool entnommen.











Anhang 5: Rückblick eea-Prozess in der Stadt / Gemeinde

1. Erste Kontaktaufnahme

Der im Rahmen der ersten Kontaktaufnahmen im Frühsommer 2019 erstellte Energie- und Klimacheck lieferte ein der aktuellen Auswertung vergleichbares Ergebnis, wenn auch auf deutlich höherem Niveau.

Dies mag daran liegen, dass die Selbsteinschätzung grundsätzlich zutreffend, mit Blick auf die realen Ergebnisse vielleicht etwas zu euphorisch ausfiel. Gleichwohl ist in der Gemeinde Dettingen das Potenzial zum ‚Goldkurs‘ absolut vorhanden.

2. Beschluss zur Programmteilnahme

Mit dem Gemeinderatsbeschluss zur Teilnahme am 8.7.2019 und dem Erhalt des Zuwendungsbescheids Mitte August 2019 konnte der Beratervertrag fixiert werden.

3. Startveranstaltung (Kick-Off-Treffen)

Die Auftaktveranstaltung fand am 25. September 2019 statt

4. Abschluss der ersten Ist-Analyse

Mit der Arbeitsaufnahme des Klimaschutzmanagers im Juli 2021 folgte eine zügige finale Bearbeitung der offenen Fragen zur IST-Analyse und die Übernahmen in bzw. das Feintuning derselben im Management Tool.

5. Erarbeitung des ersten Energiepolitischen Arbeitsprogramms

Mit Abschluss des Workshops IST-Analyse wurde zudem auch das EPAP erstellt und Mitte 2022 vom Gemeinderat beschlossen.